

55
Jahre
AWG



Öffnungszeiten

Montag	9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 18:00 Uhr
Freitag	9:00 – 16:00 Uhr

Vorstandssprechstunde nach Vereinbarung.

Durch vorherige Terminabsprachen vermeiden Sie Wartezeiten während der Sprechzeiten. Die Auftragsannahme ist täglich bereits ab 7:00 Uhr besetzt.

Außerhalb der Sprechzeiten bitten wir generell um Terminvereinbarung.

Impressum

Herausgeber:

AWG „Eisenach“ eG
Stregdaer Allee 44 A
99817 Eisenach
Telefon (03691) 82 13-0

Gestaltung & Layout:

redtrump. – Büro für Gestaltung
Karlstraße 51
99817 Eisenach
Telefon (03691) 88 58 01

Fotos:

AWG „Eisenach“ eG, TVD, Kabel Deutschland, iStockphoto.de, fotolia.de

Redaktionsschluss:

8. April 2009

Die Mitarbeit der Genossenschaftsmitglieder an der Zeitung wird ausdrücklich gewünscht. Alle Informationen, Beiträge und Anregungen fließen in die redaktionelle Arbeit ein. Aus inhaltlichen und gestalterischen Gründen behält sich die Redaktion eine Bearbeitung des gelieferten Materials vor.

Unsere Rufnummern

Zentrale

Telefon	82 13-0
Telefax	82 13-23

Vorstand

	Ines Hartung	
	Edgar Lautenbach	
über Vorstandsekretariat	Heike Krtschil	82 13-21

Servicebereich Wohnungswirtschaft

Empfang/Auftragsannahme	Beatrice Witzmann	82 13-10
Auftragsannahme/Hausmeister (täglich ab 7:00 Uhr)	Frank Kulinna Gabriele Marbach	82 13-12 82 13-18
Wohnungsabnahmen	Gerhard Nießen	82 13-14
Mitgliederbetreuung	Carola Jantzen	82 13-22
Vermietung/Öffentlichkeitsarbeit	Anja Jäger	82 13-24
Vermietung/Betreuung WG	Gabi Schwarz	82 13-26
Vermietung/Gästewohnungen	Sylvia Ludwig	82 13-11

Buchhaltung

Hauptbuchhaltung	Iris Liebgott	82 13-25
Mietenbuchhaltung/ Wohneigentum	Conny Fleischmann	82 13-16
Betriebskosten	Liane Löber Daniela Popihn	82 13-15 82 13-29
Finanzbuchhaltung	Bianka Kürschner	82 13-17
Verwaltung	Karin Spör	82 13-36

Unsere Servicenummer:

0 800 – 82 13 800

Havarietelefon für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten

info@awg-eisenach.de

www.awg-eisenach.de

55 Jahre AWG „Eisenach“ eG



Über ein halbes Jahrhundert ist es nun schon her seit der Gründung und eine ganze Anzahl unserer Mitglieder sind von Beginn oder fast seit Anfang an dabei.

Die 24 Gründungsmitglieder legten am 19. Mai 1954 den Grundstein für unsere heutige Genossenschaft.

Bereits im Juli 1954 begann der Bau der ersten Reihenhäuser am Wartenberg.

Mit viel Enthusiasmus und körperlichem Einsatz wurden die ersten Keller ausgeschachtet und Stein auf Stein die Gebäude errichtet. Jeder hat mitgeholfen, damit es voran ging. Im Thälmannviertel oder der Friedrich-List-Straße wurden schon größere Maschinen und Kräne eingesetzt, aber es blieb noch viel Handarbeit zu tun. Mit dem Bau der Plattenbausiedlungen in der Innenstadt, am Petersberg oder Eisenach Nord änderten sich die nach damaliger Satzung der Genossenschaft zu erbringenden Arbeitsleistungen. Es konnte kaum noch direkt für die eigene Wohnung Hand angelegt werden. Die Arbeitsleistungen wurden in gemeinnützigen Arbeitseinsätzen oder als finanzielle Leistungen abgegolten. Nach der Wende beschlossen wir eine neue Satzung, die Arbeitsleistungen wurden abgeschafft. Dafür konnten alle Genossenschaftsmitglieder ihre eingezahlten Genossenschaftsanteile 1:1 ohne Abwertung in DM über die Währungsunion retten. Das ging nur, weil unsere Genossenschaft stark genug dazu war.

In den Siebzigern ist die Genossenschaft durch die Zusammenschlüsse mit der AWG „Reichsbahn“ und der AWG „Mihla“ gewachsen. Die Verschmelzung mit der AWG „Creuzburg“ 1998 war bislang unser letzter Zuwachs.

Aber auch der Neubau kam in den Neun-

zigern wieder in Gang. An der Karlskuppe konnten 21 Wohnungen ihren neuen Bewohnern übergeben werden.

Nun sind wir in den Startlöchern für unser neuestes Projekt: Den Neubau des „Alleenhof“ in der Stregdaer Allee. Im Mai soll es richtig losgehen. Barrierefreie Wohnungen, eine Wohngruppe sowie eine Tagespflege werden gebaut. Ein großer Gemeinschaftsraum, der für Veranstaltungen genutzt werden kann steht allen Mitgliedern unserer Genossenschaft offen.

Unsere Entwicklung kann sich sehen lassen und das ist nicht zuletzt der Verdienst unserer Mitglieder.

Dafür möchten wir Danke sagen vor allem den Mitgliedern, die seit über 50 Jahren ihrer Genossenschaft treu geblieben sind. Wir möchten mit den Mitgliedern, die dieser starken Gemeinschaft am längsten angehören unseren 55. Geburtstag würdig begehen.

Die Einladungen sind bereits verschickt und wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen.

Sie sind auch über 50 Jahre Mitglied in unserer oder ursprünglich in einer der angeschlossenen Genossenschaften und haben keine Einladung erhalten?

Entschuldigung, wo manuell gearbeitet wird, passieren leider auch mal Fehler. Vielleicht sind in unserem Datensystem nicht alle Daten richtig erfasst.

Auf jeden Fall, zögern Sie nicht uns anzurufen. Ihre Ansprechpartner Frau Jantzen oder Frau Krtschil oder die anderen Mitarbeiter stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Denn wir möchten allen langjährigen Genossenschaftsmitgliedern mit der Feierstunde Danke sagen.

Zeitzeugen gesucht!

Können Sie sich noch an „Damals“ erinnern? Haben Sie Erinnerungsstücke aus den Anfängen der Genossenschaft?

Über leihweise zur Verfügung gestellte Fotos, Zeitdokumente oder auch kleine Anekdoten rund ums genossenschaftliche Leben der damaligen Zeit freuen wir uns sehr. Wir möchten damit eine Galerie in den Geschäftsräumen unserer Genossenschaft gestalten und allen Besuchern „55 Jahre genossenschaftliches Leben der AWG „Eisenach“ eG“ präsentieren.

Frau Jäger, Frau Witzmann oder Frau Krtschil stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung.



Zeitzeugen

Daten und Fakten

» Nach 55 Jahren weist unsere Genossenschaft heute einen Bestand von über 3000 Mitgliedern und über 2800 Wohnungen auf.

» Standorte: Eisenach- Innenstadt, Petersberg, Friedrich List Straße, Gebiet der Ernst-Thälmann-Straße, Eisenach Nord, Karlskuppe, Mihla, Creuzburg, Ifta

» Derzeit 310 verwaltete Eigentumswohnungen in Eisenach

Unsere Hausordnung – für Sie aktualisiert

Gesetzliche Vorgaben verlangen von Zeit zu Zeit eine formelle Anpassung von vorhandenen Regelungen. Die Hausordnung, welche Bestandteil jedes Nutzungsvertrages unserer Genossenschaftswohnungen ist, bedarf dringend einer Überarbeitung nach aktueller Rechtsprechung und Mustervorlagen um den heutigen Gegebenheiten zu entsprechen.

Ihnen wurde mit dieser Ausgabe der Mitgliederzeitung ein Exemplar der aktuellen Hausordnung zugestellt.

Bitte informieren Sie sich und tauschen Sie diese gegen die bisherige Hausordnung Ihres Nutzungsvertrages aus.

Die neue Hausordnung wird ab sofort gültig und Vertragsbestandteil Ihres Nutzungsvertrages.

Sie regelt das Zusammenleben in der Hausgemeinschaft zum Wohle aller Bewohner und ist daher eine unentbehrliche Grundlage für ein rücksichtsvolles Miteinander.

Ihre Fragen zu den Änderungen beantwortet Ihnen gerne

Frau Jantzen
Telefon (03691) 82 13-22

aber auch alle anderen Mitarbeiter/innen der AWG.

Wohnen im „Alleenhof“



Farbvariante

Bereits in unserer Ausgabe Kontakt 1/2008 haben wir über den geplanten Neubau eines seniorengerechten Hauses in unmittelbarer Nachbarschaft unseres Geschäftshauses berichtet.

Zunächst war jedoch die Beräumung des Bauplatzes erforderlich. Nun erwarten wir in Kürze die Baugenehmigung und den Baustart Mitte Mai 2009 in der Stregdaer Allee, im Zentrum von Eisenach Nord.

Die Stregdaer Allee war Namenspathe für unseren „Alleenhof“.

Im Sommer nächsten Jahres freuen sich nicht nur die neuen Bewohner, die dann ihre barrierefreie Wohnung beziehen können, über die Fertigstellung. Auch alle anderen Stadtteilbewohner werden feststellen, dass das Gebäude dem Stadtteil wieder ein neues, freundliches Gesicht gibt.

Die großzügigen Freianlagen vor dem Haus und im neu zu gestaltenden Innenhof bieten Platz für Erholung in der freien Natur und sollen dem Namen der neuen Wohnanlage entsprechen.

Das Gebäude wird über 20 barrierefreie Wohnungen in den zwei Obergeschossen verfügen, die über einen Fahrstuhl

erreichbar sind. Im Erdgeschossnordflügel wird ein Pflegedienst eine Tagespflege betreiben. Es wird das Angebot des Pflegedienstes geben, bei Bedarf für die übrigen Bewohner nach individueller Vereinbarung auch zur Verfügung zu stehen. Im mittleren Gebäudeteil wird ein Gemeinschaftsbereich eingerichtet, der für viele Zwecke nutzbar und mit seinen Veranstaltungen für alle Genossenschaftsmitglieder offen ist. Als Begegnungsstätte kann hier genossenschaftliches Leben im wahrsten Sinne des Wortes gelebt werden!

Im Südflügel des Erdgeschosses soll eine neue Wohnform das Wohnen in unserer Genossenschaft bereichern. Eine Wohngruppe mit 2 Doppel- und 7 Einzelzimmern mit Bad und für alle Bewohner nutzbaren Gemeinschaftsbereich bietet 11 Genossenschaftsmitgliedern die Möglichkeit gemeinschaftlichen Wohnens.

Viele Interessenten haben sich für unseren Alleenhof bei der Genossenschaft gemeldet. Zu gegebener Zeit werden wir zu Informationsveranstaltungen einladen um die Wohn- und Serviceangebote vorzustellen.



Lageplan

Förderverein der Mosewaldschule e.V. stellt sich vor



Mosewaldgrundschule

„Vor nun schon gut einem Vierteljahr gründeten wir den Förderverein Mosewaldgrundschule e.V.. Wir, das sind engagierte Eltern, Lehrer und Erzieher und natürlich auch die AWG.“

In dieser schnelllebigen und auch oft sehr harten Zeit haben die Kleinen in unserer Gesellschaft nicht immer die besten Chancen und Möglichkeiten. Unser Bildungssystem ist nicht immer optimal für unsere Grundschüler, zu wenig Lehrer und Erzieher, ein mangelhaftes Schulgebäude beeinflussen den Schulalltag der Kinder. Doch gerade in diesem Alter werden die Bausteine für die Schulkarriere gelegt. Wir als Förderverein wollen die Mosewaldgrundschule beim Schulträger unterstützen, damit unsere Kinder optimal lernen können. Wir kämpfen für ihre Rechte, dass sich jedes Kind individuell und mit der besten Unterstützung entwickeln kann. Besonderen Schwerpunkt legen wir dabei auf die Lesekompetenz, denn auch in Zeiten von Nintendo und PC ist gutes Lesen für den weiteren Bildungsweg unerlässlich.

Der Förderverein unterstützt die Schule bei Projekten und schulischen Veranstal-

tungen. Wir wollen das Image der Schule in der Öffentlichkeit verbessern. Die Mosewaldgrundschule liegt im Eisenacher Norden. Oft wird dieses Einzugsgebiet verbunden mit sozial schwachen Menschen. Doch an der Mosewaldgrundschule lernen, wie auch in allen Eisenacher Grundschulen, Kinder aus gut situierten und weniger gut situierten Familien nebeneinander. Und gerade bei dieser normalen Mischung entwickeln sich Toleranz, Hilfsbereitschaft und Selbstwertgefühl der Kinder. Wir wollen der Schule helfen, aus ihrem Schatten zu treten, denn das überaus engagierte Lehrer- und Erziehersteam gibt den Kindern Geborgenheit und immer wieder neue Ideen und Hilfe beim Lernen.

Der Förderverein ist offen für alle Menschen, die unsere kleinen Grundschüler auf diesem wichtigen Lebensabschnitt begleiten wollen. Haben Sie Interesse uns kennen zu lernen?

Bei der AWG oder der Mosewaldschule erfahren Sie wann wir uns das nächste Mal treffen. Sie sind gerne eingeladen

Doreen Wolf

Vorsitzende des Fördervereins Mosewaldgrundschule e.V.

„Wir trauen uns – gemeinsam sind wir stark“

Seit einigen Jahren pflegt die AWG „Eisenach“ eG enge Kontakte zur Grundschule in Eisenach Nord, der „Mosewald-Schule“. Viele Veranstaltungen der Genossenschaft wurden durch die Programme des Schulchors erst richtig unterhaltsam. So unterhielten die 6 bis 10 jährigen erst zur letzten Weihnachtsfeier die Genossenschaftsmitglieder mit fröhlichen Liedern und Gedichten.

Die Kinder schmücken passend zu jeder Jahreszeit den Eingangsbereich des Geschäftshauses der AWG mit Bildern oder Bastelarbeiten. Das alljährliche Schmücken des Weihnachtsbaumes mit selbst gebasteltem Baumschmuck ist schon zu einer schönen Tradition geworden.

Als Dank unterstützt die Genossenschaft die Mosewaldschule gern. So helfen unsere Hausmeister nach dem Winterschlaf im Schulgarten wieder Ordnung zu schaffen. Auch Bücher als Preise für die besten Leser beim alljährlich stattfindenden Lesewettbewerb werden von der Genossenschaft gestellt.

Bereits am 25. November 2005 unterzeichneten die AWG und die Mosewaldschule einen Partnerschaftsvertrag zur gegenseitigen Unterstützung, um die guten Beziehungen zu manifestieren. Nun beteiligen wir uns auch an dem Ende 2008 gegründeten Förderverein der Mosewaldschule. Dem gemeinsamen Ziel von Grundschule und AWG, die Schul- und Lernsituation der Kinder zu verbessern und das Fortbestehen der Schule langfristig zu sichern, soll durch unsere partnerschaftliche Unterstützung Ausdruck verliehen werden. Der Förderverein ist dabei wichtiger Bestandteil.



Beratung

Servicebüro der Medienberater:
Fritz-Erbe-Straße 1
99817 Eisenach
Telefon (036 91) 79 92 43

Öffnungszeiten:

Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr

Service Telefon

Kunden Service Center
Telefon (0180) 52 33 32 5*

www.kabeldeutschland.de

Technische Fragen und Störungsmeldungen

Technisches Service Center
Telefon (0180) 52 66 62 5*

[www.kabeldeutschland.de/
service/technik/services/
stoerungsassistent/](http://www.kabeldeutschland.de/service/technik/services/stoerungsassistent/)

*14 Cent/Minute aus dem Festnetz,
Mobilfunkpreise können abweichen

Kundenservice bei Kabel Deutschland

Kabel Deutschland bietet neben hochwertigen und preisgünstigen Produkten rund um Fernsehen, Internet und Telefon auch einen umfangreichen Kundenservice. Bei der Installation von Internet- oder Telefonprodukten kommt ein speziell geschulter Servicetechniker zum Kunden und installiert kostenfrei das Kabelmodem. Auf Wunsch übernimmt er im Rahmen des kostenpflichtigen „Komplett-Services“ auch die Installation des mitbestellten W-LAN-Gerätes, des Internetzuganges auf dem PC, die Einrichtung des E-Mail-Programms und die Aktivierung des Sicherheits-Pakets. Der Servicetechniker übergibt dem Kunden den funktionstüchtigen Anschluss.

Doch was tun, wenn später einmal etwas nicht funktioniert? Zunächst sollte der Kunde selbst überprüfen, ob beispiels-

weise alle Verbindungskabel richtig gesteckt sind oder die Stromversorgung des Kabelmodems gewährleistet ist. Ist hier alles in Ordnung, sollte eine Störung beim Technischen Service Center gemeldet werden. Das geht telefonisch oder im Internet. Für die Meldung der Störung sollte der Kunde nach Möglichkeit seine Kundennummer bereithalten und eine Rückrufmöglichkeit angeben.

Wer sich über die verschiedenen Produkte und Vertragsmöglichkeiten informieren möchte, kann sich dazu an das Servicebüro der Medienberater wenden. Ebenso steht telefonisch das Kunden Service Center zur Verfügung.

Umfangreiche Informationen finden Sie auch im Internet unter:
www.kabeldeutschland.de

Kabel Deutschland begrüßt den 500. Internet-Teilnehmer bei der AWG

Am 3. April 2009 hat Kabel Deutschland den 500. Internetanschluß installiert. Mit der neuen Internetanbindung kann Frau Treske nun mit 32 Mbit/s durch das Internet surfen und ist damit doppelt so schnell wie mit gängigen DSL.

Jubiläumskundin Marion Treske wunderte sich über den „großen Bahnhof“. „Eigentlich hatte ich nur einen Servicetechniker erwartet.“ Zusammen mit diesem standen überraschend Jörg Süptitz, Direktor Vertrieb Großkunden/Wohnungswirtschaft bei Kabel Deutschland sowie die AWG-Vorstände Ines Hartung und Edgar Lautenbach vor der Tür und überbrachten Glückwünsche sowie eine kleine Aufmerksamkeit. Innerhalb weniger Minuten installierte Servicetechniker Andreas Winkler das Kabelmodem und erklärte Frau Treske das neue System.

Auf die Frage an Herrn Süptitz, wie er über die Entwicklung des Breitbandkabelnetzes von Kabel Deutschland in Eisenach denkt, erwiderte dieser freudig: „Unsere Produkte werden gut angenommen. In Eisenach haben sich bisher mehr

als drei Viertel unserer Kabelanschlußkunden für Digitales Fernsehen entschieden. Rund 30 Prozent nutzen zudem schon unsere Angebote für Internet und Telefon per TV-Kabel. Dieses Ergebnis in so kurzer Zeit übertrifft unsere Erwartungen bei Weitem.“

Herr Lautenbach fügte diesem hinzu: „Wir sind froh, dass unseren Bewohnern jetzt diese alternative Kommunikationsinfrastruktur zur Verfügung steht. Das wirkt sich auf den Wohnwert unserer Objekte auf jeden Fall positiv aus.“



500. Internet-Teilnehmer

Gesucht und gefunden – Wohnen über den Dächern von Eisenach

Seit 26. August 2008 wohnen Sandra Laube und Ronny Schirmer in einer Vierraumwohnung in unserem Wohngebiet Innenstadt. „Zentral wohnen – das ist uns wichtig“, so die Junge Familie. Lange haben sie nach einer passenden Wohnung gesucht.

Das Paar führte bis dahin eine so genannte „Fernbeziehung“. Frau Laube wohnte in Erfurt wo sie auch arbeitet, Herr Schirmer ist ein Eisenacher.

„Zuerst haben wir eine gemeinsame Wohnung in Erfurt gesucht. Stadtmitte sollte es sein und preisgünstig. Viele Wohnungen haben wir uns angeschaut und auch selbst die Wohnungssuche in der Zeitung annonciert. Die Traumwohnung war nicht dabei.“

Über das Internet entdeckte Herr Schirmer die Wohnung der Genossenschaft in der Sophienstraße: „Die Bilder von dem herrlichen Ausblick über die Stadt zur Wartburg beeindruckten uns. Die schön sanierten Häuser gefielen uns schon immer“, sagt er. Der Termin zur Besichtigung konnte mit einer Mitarbeiterin der Genossenschaft schnell vereinbart werden. Da Frau Laube am Besichtigungstag verhindert war, wurde der Eindruck von den Zimmern auf Fotos festgehalten. Denn es ist nun mal so, dass oftmals die Frauen über den Bezug einer Wohnung entscheiden. Offenbar gefielen die Bilder. „Warum also nicht Eisenach?“ Das Paar erwartete Nachwuchs und schließlich wohnen ihre nächsten Angehörigen auch in Eisenach. Die Entscheidung über die Wohnung bei der AWG war gefallen: Der große Balkon mit der wunderschönen Aussicht über die Dächer von Eisenach und zur Wartburg überzeugten beide.

„Die Lage ist ideal. Die Einkaufsstraße der Innenstadt oder der Bahnhof sind schnell erreichbar.“ Im Februar begann Herr Schirmer eine Weiterbildung in Erfurt. Ein Auto benötigt er nicht. Bis zum Bahnhof ist es 10 Minuten Fußweg. Die kleine Familie hat es auch nicht weit zum spazieren gehen, mit dem Kinderwagen zum Karthausgarten oder Mariental. Das Leben in der Innenstadt pul-



Sandra Laube und Ronny Schirmer in ihrer Vierraumwohnung

siert. Dazu gehören auch die Glocken der Georgenkirche und der Elisabethkirche, dessen Klingen dem Gebiet ihr eigenes Flair verleihen.

„Am 26. August 2008 bekamen wir dann die Schlüssel für die Wohnung“. Nachdem sich der Umzugsstress gelegt hatte, konnte man sich auf die Ankunft der Tochter Ann-Michelle freuen, die inzwischen schon ein viertel Jahr alt ist.

Schnell hat sich die kleine Familie eingelebt: „Wir kennen noch nicht alle Nachbarn im Haus. Familie Bergmann im Erdgeschoss hat uns herzlich begrüßt. Eine befreundete Familie ist später ebenfalls hier in den gleichen Eingang gezogen. Im Haus herrscht reges Leben – 4 Kinderwagen müssen ab und zu rangiert werden. Alt und Jung verstehen sich hier gut. Vor allem weil aufeinander Rücksicht genommen wird.“

Wir hoffen, dass die junge Familie lange zufrieden in ihrer Wohnung der AWG Eisenach wohnt. Ihnen und auch allen anderen neuen Mitgliedern und Bewohnern ein „Herzliches Willkommen in ihrer Genossenschaft“.

Erzählen Sie uns Ihr Erlebnis!

Haben auch Sie eine spannende Erfahrung gemacht oder betreiben Sie ein tolles Hobby?

Gerne drucken wir Ihr Erlebnis auf dieser Seite!

Schicken Sie uns einfach einen Brief oder erzählen Sie uns davon am Telefon.

Kontakt

AWG „Eisenach“ eG
Stregdaer Allee 44 A
99817 Eisenach

oder

Telefon (0 36 91) 82 13-0

Wir freuen uns auf Sie!



Privathaftpflicht und Hausrat

Versicherungen, die jeder Wohnungsnutzer haben sollte!

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist man leicht geneigt, aus Kostengründen auf wichtigen Versicherungsschutz zu verzichten, nach dem Motto „mir wird schon nichts passieren“. Unvorhersehbare Ereignisse können aber zu Schäden und Schadenersatzforderungen mit Existenz bedrohenden Ausmaßen führen. Mit den richtigen Versicherungen kann man sich wirksam vor solchen nicht vorhersehbaren Belastungen schützen, denn Versicherungsbeiträge sind überschaubar und man kann sie planen, Schadenersatzkosten leiden nicht.

Privathaftpflichtversicherung

Die Privathaftpflichtversicherung bewahrt den Versicherungsnehmer und die mitversicherten Familienangehörigen vor Inanspruchnahme durch Dritte. Während der Schaden des Hausrates auf dessen Wert begrenzt ist, haftet man nach dem BGB in unbegrenzter Höhe, wenn man einem anderen einen Schaden zugefügt hat. Schadenersatzforderungen, ob berechtigt oder unbe-

rechtigt, können jeden treffen. Es kann immer wieder einmal passieren, dass man durch eine unbedachte Handlung oder Unterlassungen andere Personen oder Sachwerte schädigt. Die Höhe der Schadenersatzforderungen ist oft nicht überschaubar oder gar kalkulierbar, vor allem, wenn es sich um Personenschäden handelt. Als Wohnungsnutzer haftet man auch für Beschädigungen an der Wohnung, die man durch eigenes Verschulden verursacht hat. Deshalb ist auch die Forderung des Wohnungsunternehmens nach einer Privathaftpflichtversicherung mit ausreichender Mietsachschadendeckung verständlich, bleibt es doch sonst bei Zahlungsunfähigkeit des Wohnungsnutzers auf dem Schaden „sitzen“.

Die Privathaftpflichtversicherung TVD-PRIVAT schützt sowohl den Geschädigten als auch den Verursacher. Bei berechtigten Schadenersatzansprüchen werden diese befriedigt, bei unberechtigten Schadenersatzforderungen übernimmt die Versicherungsgesellschaft die Abwehr solcher Forderungen, bis hin zur

TVD-Team

Das TVD – Team steht Ihnen gern für die Berechnung eines individuellen Angebotes zur Verfügung.

Kontakt

TVD –
Thüringer Versicherungsdienst für
die Wohnungswirtschaft GmbH
Regierungsstraße 58
99084 Erfurt

Telefon (01801) 883 774 828*
oder (0361) 262 40 - 20

Fax (0361) 262 40 - 10

*(01801-TVDPRIVAT) zum Ortstarif



Sind Sie gut versichert?



Kompetente Beratung

Vertretung des in Anspruch Genommenen vor Gericht. Die TVD-PRIVAT Haftpflichtversicherung bietet darüber hinaus auch dann einen ausreichenden Schutz, wenn der Versicherungsnehmer selbst oder die mitversicherten Familienangehörigen einen Privathaftpflichtschaden zugefügt bekommen, der nicht ausgeglichen wird, weil der Verursacher nicht leistungsfähig oder nicht ausreichend versichert ist (Forderungsausfalldeckung!).

Die TVD-PRIVAT Haftpflichtversicherung inkl. Forderungsausfalldeckung kostet für eine Familie bei einer Deckungssumme von 8 Millionen Euro gerade einmal 58,31 Euro im Jahr. Mietsachschäden sind bis zur Höhe der Deckungssumme eingeschlossen.

Hausratversicherung

Die Hausratversicherung schützt das Hab und Gut des Versicherungsnehmers. Die Gebäude, in denen Sie wohnen, sind über Gebäudeversicherungen gegen viele Gefahren wie Feuer, Leitungswasser, Sturm und Hagel usw. versichert. Aber was ist mit der Wohnungseinrichtung? Dafür muss jeder Eigentümer dieser Gegenstände selbst Sorge tragen! Oft hoffen Wohnungsnutzer, dass jeder eingetretene Schaden in einem Gebäude, bei dem auch die Einrichtung des Nutzers zu Schaden gekommen ist, automatisch zu einer berechtigten Schadensersatzforderung gegenüber dem Wohnungsunternehmen führt. Doch diese Hoffnung ist meist falsch. Wenn das Wohnungsunternehmen kein Verschulden trifft, besteht auch kein

Schadenersatzanspruch. Selbst wenn ein Anspruch besteht, wird maximal der Zeitwert der Sachen über die Haftpflichtversicherung bezahlt. Hier bietet die Hausratversicherung TVD-PRIVAT optimalen Versicherungsschutz zum Neuwert mit individuellen Gestaltungsmöglichkeiten an. Bei einer Versicherungssumme von 30 000 Euro (für eine Wohnung mit 50 m² Wohnfläche) bezahlt man gerade einmal 35,40 Euro pro Jahr. Um Auseinandersetzungen zwischen Wohnungsunternehmen und Nutzern vorzubeugen, ist der Abschluss von Hausratversicherungen sehr zu empfehlen!

Für die privaten Versicherungen der Mitarbeiter und Nutzer von Thüringer Wohnungsunternehmen hat die TVD GmbH das Deckungskonzept TVD-PRIVAT aufgelegt. Es werden alle privaten Versicherungssparten, wie Hausrat-, Haftpflicht-, Unfall-, Renten-, Berufsunfähigkeits-, Lebens-, Kranken-, Rechtsschutz- und Kraftfahrtversicherungen angeboten. Bei diesen preiswerten und leistungsfähigen Angeboten lohnt sich die Nachfrage ganz sicher.

Außerdem lohnt sich auch die Empfehlung von TVD-PRIVAT Versicherungen! Die TVD GmbH bedankt sich für jede Empfehlung einer privaten Haftpflicht-, Hausrat-, Unfall-, Rechtsschutz- oder Wohngebäudeversicherung mit einer einmaligen Zahlung von 15% des ersten Jahresbeitrages. EmpfehlerCards erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle oder direkt bei der TVD GmbH.

Internet

E-Mail: info@tvdonline.de
Internet: www.tvdonline.de

Im Internet können Sie selbst Berechnungen vornehmen und alle Allgemeinen und Besonderen Bedingungen einsehen.

Richtig
Schwein
gehabt



**Jetzt rundum
mehr Sicherheit
zum Vorteilspreis!**

- Privathaftpflicht-
- Unfall-
- Rechtsschutz- und
- Hausratversicherung
- Anruf genügt.



Ein exklusives Angebot der TVD -
Thüringer Versicherungsgesellschaft für
die Wohnungswirtschaft GmbH
Info-Hotline zum Ortstarif
■ 0 18 01 / TVDPRIVAT
0 18 01 / 8 83 77 48 28
■ www.TVDonline.de
Regeringstraße 58, 99084 Erfurt

Helau ! – fröhliche Faschingsfeier



Fasching in Breitungon

Im Februar machte sich ein ganzer Bus voll lustiger Genossenschaftsmitglieder zur diesjährigen Faschingsfahrt nach Breitungon auf. Frau Gey als Organisatorin und das Busunternehmen Thiele sorgten für ein fröhliches Programm.

Ein Gläschen Sekt zur Begrüßung, natürlich für den Blutdruck, sorgte auch für die richtige Einstimmung auf den närrischen Nachmittag. Bei Stimmungsmusik und guter Laune hatten alle viel Spaß. Natürlich gehörte auch die Kostümierung oder zumindest ein Hütchen zu einer zünf-

tigen Faschingsfeier und wer sein Hütchen zuhause vergessen hatte, bekam vom Musiker eins „verpasst“.

Dabei wurde auch ausgiebig das Tanzbein geschwungen, geschunkelt, geklatscht und zu den bekannten Schlagern ordentlich mitgesungen.

Nach einem deftigen Abendessen, ging es gut gelaunt auf die Heimreise.

Fast alle Teilnehmer waren sich sicher: „Wir werden auch im nächsten Jahr wieder dabei sein – mit einem kräftigem „Helau“.

Schneller Schnitzeltopf – Perfektes Partyrezept



Zutaten für 4 Personen:

4 Schweineschnitzel
1 große Zwiebel
3 Paprikaschoten, rot, gelb und grün
1 Dose Pilze oder frische
1 Becher Sahne
½ Glas Sauce (Zigeunersauce)
Salz und Pfeffer
Paprikapulver
Curry

Zubereitung:

Die Schnitzel im Ganzen oder in Streifen geschnitten anbraten, dabei mit Salz, Pfeffer, Paprikapulver und Curry abschmecken (Vorsicht bei Paprikapulver-

wird bitter, wenn es zu heiß wird). Die Schnitzel müssen nicht gar sein, sollten aber Röstaroma haben (heiß und kurz). Die Zwiebel würfeln, die Paprikaschoten in Streifen schneiden. Mit den Pilzen vermengen, die Sahne und die Zigeunersauce dazugeben. Mit Salz, Pfeffer, Paprikapulver und Curry abschmecken. Alles in eine Auflaufform geben und im Ofen bei etwa 200° garen. Dauert etwa 20 min, macht aber auch nichts wenn es länger drin bleibt. Dazu passt Reis, Nudeln oder Baguette.

Zubereitungszeit:

ca. 25 Min

Auflösung des letzten Quiz (Ausgabe 2/2008)

Wir danken allen Teilnehmern für die zahlreiche Beteiligung.
Die richtigen Lösungen mussten lauten:

1. Was für eine Wahl findet demnächst statt?

b) Vertreterwahl

2. Wo findet unsere Weihnachtsfeier statt?

c) im AWG-Treff

3. Wie alt wird unsere Genossenschaft 2009?

c) 55 Jahre

Unsere Glücksfee Beatrice Witzmann hat aus allen richtigen Lösungen drei Gewinner gezogen.

Über Gutscheine vom Hammer Fachmarkt können sich freuen:

Herr Karl Heinz Rittel (25,-€)

Herr Karl Heinz Gladitz (20,-€)

Frau Wanda Sonnenberg (15,-€)

Herzlichen Glückwunsch!
Machen Sie auch diesmal wieder mit!



Happy Baby – Nachwuchs unserer Mitglieder



Mick Lumme



Ann-Michelle Laube



Linda Urban



Martha Luise Kehr

Alles Gute den glücklichen Eltern und ein herzliches Willkommen den neuen Erdenbürgern wünschen wir, die AWG:

- » Mick Lumme
geboren am 21. September 2008
- » Ann-Michelle Laube
geboren am 20. November 2008

- » Linda Urban
geboren am 6. Januar 2009
- » Martha Luise Kehr
geboren am 14. März 2009

Werdende Mütter aufgepasst!

Wir richten für Ihr Kind ein Sparbuch in Höhe von 25€ ein, wenn Sie uns die Geburtsurkunde vorlegen. Gern zeigen wir Ihren goldigen Nachwuchs an dieser Stelle, wenn wir ein Foto Ihres Lieblings erhalten.

Zum 3. und 6. Geburtstag gibt es jeweils 50€ auf das Knax – Sparbuch für die kleinen Genossenschaftler.



Sparbuch der Wartburgsparkasse

Quiz



Wer aufmerksam liest – gewinnt!

Haben Sie unsere Mitgliederzeitung **Kontakt** aufmerksam gelesen? Schnell die drei Fragen beantworten und per Karte, E-Mail oder persönlich in unserer Geschäftsstelle abgeben!
Zu gewinnen gibt es jeweils einen **Einkaufsgutschein** vom **Hammer Fachmarkt** in Höhe von **25,-€**, **20,-€** und **15,-€**.

1. Wie heißt unser neuestes Bau-Projekt?

- a) Spielwiese
- b) Alleenhof
- c) Strandhaus

2. In welchem Jahr wurde die AWG gegründet?

- a) 1924
- b) 1946
- c) 1954

3. Was muß in Ihrem Nutzungsvertrag aktualisiert werden?

- a) der Mietbetrag
- b) die Anschrift
- c) die Hausordnung

Sudoku (Lösung in der nächsten Ausgabe)

Anfänger 1

9		4						
1		6			4	7		
					7	8	6	
2	1	9						
			8				4	
			5				2	1
				8		1	7	5
	3			7				
5	9			1				

2

					3			4
					6	5		7
1	3	7						
					5		2	7
					6			5
9	1							6
					2		7	
3		6						
								2
								9

Prof 3

		3			6		4	
					4		1	9
8		6			2			
1	8	5						
					5		2	
6					3		1	
	9	7	6					8
								3
		4	7					

4

		1				9		3
	2					3		6
	9			5		1		4
		3						7
4				3				6
8	6	2	4	5				
7	4	8						
						2		1
						9		5

Lösungen des letzten Sudoku-Rätsels (Ausgabe 2/2008)

Anfänger 1

8	3	2	7	6	9	5	1	4
1	4	6	3	2	5	9	8	7
5	7	9	4	8	1	3	6	2
6	5	4	1	7	3	8	2	9
9	1	8	6	5	2	7	4	3
3	2	7	8	9	4	6	5	1
7	9	5	2	1	6	4	3	8
2	6	3	9	4	8	1	7	5
4	8	1	5	3	7	2	9	6

Anfänger 2

4	8	6	5	3	9	1	7	2
1	5	9	7	2	8	4	6	3
3	2	7	1	4	6	5	9	8
9	3	2	6	1	4	7	8	5
6	7	5	8	9	3	2	4	1
8	1	4	2	5	7	6	3	9
2	4	8	3	6	5	9	1	7
5	6	3	9	7	1	8	2	4
7	9	1	4	8	2	3	5	6

Prof 3

6	9	2	5	1	8	4	3	7
3	5	8	6	7	4	9	2	1
4	7	1	9	3	2	5	6	8
2	3	9	7	8	1	6	5	4
1	8	4	3	5	6	2	7	9
7	6	5	2	4	9	8	1	3
8	4	7	1	2	5	3	9	6
5	1	6	4	9	3	7	8	2
9	2	3	8	6	7	1	4	5

Prof 4

5	6	7	3	2	8	4	1	9
3	2	1	9	4	6	5	8	7
4	9	8	7	1	5	3	6	2
6	1	5	4	9	2	8	7	3
8	7	9	1	6	3	2	4	5
2	4	3	8	5	7	6	9	1
1	3	6	2	8	9	7	5	4
7	5	4	6	3	1	9	2	8
9	8	2	5	7	4	1	3	6

Wir gratulieren allen Jubilaren ...

60. Geburtstag

Januar

Roswitha Wehrfritz
Christine Drobe
Ruth Ebeling
Monika Lange
Dieter Madsack
Heinrich Bergmann

Februar

Renate Stöhr
Roland Wüstemann

März

Helga Hofmann
Ingrid Bomberg
Anita Glock
Albrecht Rebhan
Frank Schweinsberg

April

Ursula Schuchardt
Burgunde Hoffmann
Jürgen Nowatzky
Bernd Dießner

65. Geburtstag

Januar

Hannelore Tenner
Gudrun Lessig
Uwe Endregat
Karl-Heinz Walter
Werner Oberender
Dietrich Rupprecht
Rainer Fischer
Gerhard Göpel

Februar

Annemarie Krakow

März

Elvira Aue
Hannelore Martin
Karin Menstell
Monika Lambrecht
Rotraut Helga Helm
Helga Undi
Helmut Schmidt
Helge Moll
Heinz-Dieter Giest

April

Brigitte Eckardt
Gertraud Sippel
Karl-Heinz Hilger
Peter Kuhn
Joachim Pelz
Günther Böhme

70. Geburtstag

Januar

Margrit Friedrich
Roswitha Prehn

Maria Schilling
Elfriede Bachmann
Irmgard Berger
Wolfgang Grube
Klaus Scheid
Karl Barth
Lothar Haugk
Hans Rollberg
Karl-Heinz Schmidt
Hans-Joachim Held
Wolfgang Schrön

Februar

Johanna Zimmermann
Gertrud Darr
Liesette Liebmann
Irmgard Schulz
Hella Stahl
Lothar Härtel

März

Eleonore Thaut
Gertrud Harseim
Gisela Lindemann
Ingrid Heß
Ingeborg Heller
Gerhard Winkler
Peter Möller
Klaus Soboll
Bruno Wartschinski
Siegfried Kerst

April

Ute Kaufmann
Christa Jelinek
Anita Langenhan-Güllmar
Horst Heinz
Gerhard Rauschenberg
Leo Fox
Helmuth Ender

75. Geburtstag

Januar

Hilda Lipfert
Helga Franke
Marianne Fischer
Siegfried Schöne
Wenzel Zapf
Kurt Paetsch
Eberhard Schidlowske
Gerhard Schmidt
Peter Teufel

Februar

Gudrun Ilchmann
Rosemarie Seils
Lieselotte Brühl
Inge Schwanz
Horst Henning

März

Gudrun Felsberg
Elli Röse

Ursula Schaller
Manfred Langula
Manfred Wende
Herbert Schottmann
Wolfgang Hermann

April

Henry Wiesenthal
Walter Becker
Horst Raßmann
Johann Guffler

80. Geburtstag

Januar

Rolf Helbig

Februar

Hannelore Hesse
Hannelore Schümman
Ruth Schellhardt
Herbert Schorneck
Heinz Nennstiel
Karl Stammberger

März

Gertrud Schulz
Henni Schein
Eva Otto
Hartmut Gernandt
Rudolf Heiß
Ernst Porsche

April

Anna Flegel
Wolfgang Wallroth
Karl Exner
Rudolf Scholl

85. Geburtstag

Januar

Elsbeth Barthel

März

Herta Fischer

April

Christa Napierski
Karl-Hans Lippold
Heinz Henniger


90. Geburtstag


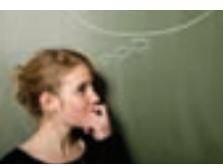




März

Margarete Fischer
Lieselotte Wünsch



Herzlichen Glückwunsch!

<p>Diavortrag – Moseltal bis Limburg</p>	<p>15. April 2009, um 16:00 Uhr Moseltal / Lahntal / Bad Ems / Limburg Anmeldung über AWG erforderlich! Kostenfrei</p>	<p>AWG-Treff, Sophienstraße 3</p>	
<p>Fahrt nach Suhl – Waffenmuseum</p>	<p>28. April 2009 Fahrt nach Suhl mit Besichtigung des Waffen- museum, Kaffee im Eiskaffee "Rivera" Abend- essen in Tambach-Dietharz – "Lohmühle" Mitglieder: 32 € / Nichtmitglieder : 33 € Anmeldung über AWG erforderlich!</p>	<p>12:30 Uhr Stregdaer Allee 12:35 Uhr Untere Thälmannstr. 12:45 Uhr Busbahnhof</p>	
<p>Wanderung – Knöpfelsteiche – Revolutionsweg – Hohe Sonne</p>	<p>6. Mai 2009, um 9:00 Uhr Ansprechpartner: Herr Brandau</p>	<p>Hauptbahnhof, Vorhalle</p>	
<p>Busfahrt Börse Frankfurt am Main</p>	<p>19. Mai 2009, um 7:30 Uhr Besichtigung Börse und Main Tower, Mittag- essen Landesbank, Freizeit zum Besuch der Flaniermeile Zeil, Paulskirche, Römer und Kaiser- dom, gegen 16:30 Uhr Rückfahrt Personalausweis mitnehmen! Preis pro Person: 21,00 € Anmeldung über AWG erforderlich!</p>	<p>Eisenach Stadtbushof</p>	
<p>Busfahrt Tiefenort – Krayenburg</p>	<p>26. Mai 2009 Besichtigung der Krayenburg, Burrgeschichten beim Kaffee, Abendessen in Gumpelstadt, in der urigen Gaststätte „Zur Scheuer“. Mitglieder: 28 € / Nichtmitglieder : 29 € Anmeldung über AWG erforderlich!</p>	<p>12:30 Uhr Stregdaer Allee 12:35 Uhr Untere Thälmannstr. 12:45 Uhr Busbahnhof</p>	
<p>Wanderung Langer Zug – Hörssel – mit der Bahn zurück</p>	<p>3. Juni 2009, um 9:00 Uhr Kostenbeitrag: Kosten für Fahrkarte Ansprechpartner Herr Brandau</p>	<p>Hauptbahnhof, Vorhalle</p>	
<p>Busfahrt Landtag Erfurt</p>	<p>19 Juni 2008, ca. 8:45Uhr Besuch Landtag Erfurt, Besuchertribüne mit Debatte, Auswertung und Zusammentreffen mit Landtagsabgeordneter Frau Wolf, Mittagessen, Freizeit zum Besuch der Altstadt Anmeldung über AWG erforderlich! Personalausweis mitnehmen!</p>	<p>Busbahnhof</p>	
<p>Busfahrt Obstfelderschmiede – mit der Bergbahn nach Lichtenhain</p>	<p>23. Juni 2009 mit der Bergbahn von Obstfelderschmiede nach Lichtenhain, Mittag: Bistro Lichtenhain, Weiterfahrt nach Oberweißbach mit Besuch der Hoffnungskirche – dem "Thüringer Dom" Kaffee im Fröbelturm mit Rundblick auf Thüringer Schiefergebirge Mitglieder: 32 € / Nichtmitglieder : 33 € Anmeldung über AWG erforderlich!</p>	<p>9:30 Uhr Stregdaer Allee 9:35 Uhr Untere Thälmannstr. 9:45 Uhr Busbahnhof</p>	

	<p>Wanderung</p>	<p>1. Juli 2009, um 9:00 Uhr Siebenborn – Stedtfelder – Teiche – Pflingstweide – zurück Richtung Weststadt Kostenfrei Ansprechpartner Herr Brandau</p>	<p>Hauptbahnhof, Vorhalle</p>
	<p>Besichtigung im TBZ – großer Bildungsträger in der Region Eisenach/Wartburgkreis</p>	<p>9. Juli 2009, um 14:00 Uhr Besichtigung der Ausbildungsstätte kostenfrei Ansprechpartner: Herr Duberow</p>	<p>Hauptbahnhof, Vorhalle</p>
	<p>Busfahrt zum Fischerfest nach Großbreitenbach</p>	<p>29. Juli 2009 Fischerfest in Großbreitenbach, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Musik und Unterhaltung mit Sabine Mitglieder: 32 € / Nichtmitglieder : 33 € Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bei Fr. Witzmann Tel.: (0 36 91) 82 13 10</p>	<p>9:30 Uhr Stregdaer Allee 9:35 Uhr Untere Thälmannstr. 9:45 Uhr Busbahnhof</p>
	<p>Wanderung</p>	<p>5. August 2009, um 9:00 Uhr Mit dem Bus zur Hohen Sonne – Zollstock – Alexanderturm – zurück zur Hohen Sonne Kostenbeitrag: Kosten für Fahrkarte Ansprechpartner Herr Brandau</p>	<p>Hauptbahnhof Treffpunkt und dann mit dem Bus zur Hohen Sonne</p>
	<p>Busfahrt nach Bad Köstritz</p>	<p>25. August 2009 Bad Köstritz Einkehr „Beim Schlossgeist“ zum Mittagessen und Bierverkostung Rundgang ca. 1 Stunde in der Schwarzbierbrauerei Bad Köstritz, Kaffee in Tautenhain Restaurant „Zur Kanone“ Mitglieder: 30 € / Nichtmitglieder : 31 € Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bei Fr. Witzmann Tel.: (0 36 91) 82 13 10</p>	<p>9:30 Uhr Stregdaer Allee 9:35 Uhr Untere Thälmannstr. 9:45 Uhr Busbahnhof</p>
	<p>Gesellschaftsspiele, Kartenspiele und Handarbeiten, Basteln</p>	<p>Jeden Montag, 14:00 Uhr Ansprechpartner: Frau Rothe</p>	<p>AWG-Treff, Sophienstraße 3</p>
	<p>Computergruppe „Arbeit am PC tut nicht weh“ Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC sind erforderlich.</p>	<p>Jeden Dienstag, 14:30 Uhr wöchentlich bzw. 14-tägig, Absprache nach jeder Veranstaltung Kostenbeitrag: ca. 2,-€ Anmeldung bei Frau Först erforderlich! Tel.: (0 36 91) 84 21 80 Ansprechpartner: Frau Först und Herr Martin</p>	<p>Elisabethgymnasium Nebestraße 24 Computerkabinett</p>

Bitte beachten Sie auch unsere Aushänge in Ihren Treppenhäusern zu den Veranstaltungen!

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung in unserer Geschäftsstelle oder telefonisch (03691) 82 13 10 Frau Witzmann.

Kontakt:

AWG „Eisenach“ eG
Stregdaer Allee 44 A

Telefon (0 36 91) 82 13-0
Telefax (0 36 91) 82 13-23

info@awg-eisenach.de
www.awg-eisenach.de

**Unsere Servicenummer:
(0 800) 82 13 800**

Havarietelefon für Notfälle
außerhalb unserer Geschäfts-
zeiten.

Öffnungszeiten:

Montag	9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 18:00 Uhr
Freitag	9:00 – 16:00 Uhr

Durch vorherige Terminab-
sprachen vermeiden Sie
Wartezeiten während der
Sprechzeiten.

Die Auftragsannahme ist
täglich bereits ab 7:00 Uhr
besetzt.

Außerhalb der Sprechzeiten
bitten wir generell um
Terminvereinbarung.



Leistungen-kreativ und vielfältig

- Tapezier-, Anstrich-, und Lackierarbeiten
- Natur-Wandbeschichtungen
- alternative Putz- und Beschichtungstechniken
- dekorative Techniken wie Marmorieren, Lasieren und Spachteln

Egal ob beim Wohnen oder beim Arbeiten – wenn Sie auf der Suche nach individuellen und kreativen Lösungen für Ihre Wohn- und Arbeitsräumen sind, dann sind wir der richtige Ansprechpartner für Sie. Mit der Vielfalt an Farbtönen und Material gestalten wir Ihre Lebensräume nach Ihren individuellen Vorstellungen. Garantiert!

10%
Rabatt für alle
AWG-Mitglieder

MALERBETRIEB A & R
99817 Eisenach
Jchannisplatz 4
Fon: (0 36 91) 73 35 91
Fax: (0 36 91) 73 35 92



IHR SERVICEORIENTIERTER FACHMARKT FÜR:

Hammer

× Farben	× Parkett	× Gardinen
× Tapeten	× Kork	× Badausstattung
× Teppiche	× Laminat	× Bettwaren
× Teppichboden	× Sonnenschutz	× Matratzen

BERATEN... **NÄHEN...** **DEKORIEREN...**

LIEFERN... **VERLEGEN...** **MONTIEREN...**

... weil ich schöner wohnen will!

EISENACH-HÖTZELSRODA

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 20.00
Sa. 9.00 - 18.00

Neue Wiese 1 (im PEP) • Tel.: 03691/890012

Bodenbeläge • Farben • Tapeten • Badausstattung • Gardinen • Bettwaren • Matratzen

*Bestster Service - von Anfang an
... wir machen das!*